



Wettbewerb „Klimaanpassungspreis der Stadt Zweibrücken“

– Prämierung von privaten innovativen Projekten rund um das Eigenheim zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Im Rahmen des Projektes „Klimawandelanpassungscoach“ führt die Stadt Zweibrücken dieses Jahres einen Bürgerwettbewerb zum Thema „Klimaangepasstes Bauen“ durch. Hintergrund des Wettbewerbs ist die Verbesserung der Anpassungsfähigkeit Zweibrückens gegenüber Klimawandelfolgen wie Hitze, Starkregen und Trockenheit. Eine klimagerechte Stadtentwicklung kann nur dann erfolgreich sein, wenn neben Politik und Verwaltung, die Bürger Zweibrückens in diesen Prozess eingebunden werden und diesen aktiv mitgestalten. Der Wettbewerb soll einen ersten Anreiz schaffen, sich aktiv um mehr Klimaanpassung im Eigenheim zu bemühen und somit zu einer gesamtstädtischen Verbesserung der Klimaanpassung und zur Verschönerung des Stadtbildes beizutragen. Gesucht werden herausragende, innovative Gute-Praxis-Beispiele aus den Bereichen:

Gebäudegrün z.B. Dachbegrünungen von Wohnhäusern, Garagen, Carports, Gartenhäuschen, Pergolen und Fassadenbegrünungen, etc...

Grüngärten statt Schotter z.B. klimaangepasste (Vor-) Gärten zur Förderung der Biodiversität (Steinhügel, Totholz, Insektenhotels, Vielfältige Pflanzenauswahl Stauden, Sträucher, Bäume, Gemüse, Obst – und Zierpflanzen). Rückbau eines Schottergartens zum Naturgarten, Entsiegelung von Flächen.

Klimaangepasstes Bauen z.B. intelligente Verschattungsideen am und ums Gebäude, innovative Bewässerungssysteme und Regenrückhaltesysteme, etc.

Wettbewerb

Bis zum **13. September 2020** können sich private Zweibrücker Bürger- und Bürgerinnen, die private Vorzeigeprojekte zur Anpassung an die Folgen der Klimaveränderungen – wie Hitzeperioden, Trockenheit und Starkregen – in den letzten ca. 2-3 Jahren besonders lobenswert umgesetzt haben, beim Stadtbauamt in den drei vorgenannten Kategorien bewerben. Die von einer Fachjury aus dem Stadtbauamt und dem Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken (UBZ) ausgesuchten drei Sieger-Bewerbungen werden prämiert.

Im Rahmen der im Sommer stattfindenden Aktionen zum Thema Stadtgrün erfolgt voraussichtlich die Prämierung am 25. September 2020.



Bewerbungsverfahren

Bitte reichen Sie Ihre umgesetzten Ideen in Form einer kurzen, aussagekräftigen Beschreibung Ihres Projektes. Fügen Sie bitte entsprechende Fotos zur weiteren Veranschaulichung bei. Die eingereichten Bewerbungen müssen aus dem Bereich der Stadt Zweibrücken oder deren Vororte kommen. Sie können die Unterlagen auf dem Postweg bei der **Stadtverwaltung Zweibrücken, Bauamt, Herzogstraße 3, 66482 Zweibrücken** einreichen oder noch besser dem Stadtbauamt zumailen unter:

stadtplanung@zweibruecken.de

Bitte geben Sie uns auch Ihre Kontaktdaten wie Adresse, Telefonnummer und E-Mail an.
(Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des Landesdatenschutzgesetzes (LDSG))

Die Bewerbungsunterlagen und Teilnahmebedingungen finden Sie auch unter:

www.zweibruecken.de/Klimawandelanpassungscoach



Ergebnis der Jury

Für den Klimaanpassungspreis der Stadt Zweibrücken 2020 wurden insgesamt sechs Bewerbungen eingereicht. Die eingereichten Objekte wurden von einer Sach- und Fachjury (Frau Pick Gartenbauingenieurin, Herr Ehrmann und Frau Kirsch-Hanisch vom Stadtbauamt, Herrn Hoyer vom UBZ sowie dem Klimawandel-Anpassungsscoach Herrn Christian Kotremba als Berater) geprüft und ausgewertet. Es fanden zu den eingereichten Objekten entsprechende Ortsbegehungen statt.

Im Ergebnis wurden von der Jury vier der eingereichten Objekte zur Prämierung ausgewählt: vergeben werden zwei 1. Preise, ein 2. Preis und ein 3. Preis. Für ein noch nicht realisiertes, aber im Ansatz vorbildliches Projekt, wird eine Lobende Anerkennung ausgesprochen. Die Preisträger sind:

1. Preis

Natur- und Selbstversorgergarten Ehel. Lilischkis, Hochstraße Zweibrücken
und Wohngarten Frau Hafner-Neu, Sundahlstraße Zweibrücken

2. Preis

Natur- und Kräutergarten von Fam. Knerr, Hengstbacherstraße in Mittelbach

3. Preis

Natursteinmauer der Fam. Rana, Wolffangelstraße in Zweibrücken

Lobende Anerkennung für das anstehende Projekt der „Baumallee Saarpfalzstraße“ von Herrn Speer (Orthopädie Speer).

Kriterien für die Beurteilung

Versiegelungsgrad/Entsiegelung,

Kühlung: natürliche/künstliche Beschattung, Wasser (Teiche, Bachlauf...), Gebäudegrün (Gründächer, Fassadenbegrünung...),

Pflanzenauswahl: (Klimaverträglichkeit, Trockenverträglichkeit),

Pflege/Unterhaltung: Umgang mit Beikräutern, Ressourcenaufwand bei der Unterhaltung

Klimatechnik: innovative Bewässerungssysteme und Regenrückhaltesysteme, Regenwassernutzung, Verschattungsideen

zusätzlich **Biodiversität:** Steinhügel, Totholz, Insektenhotels, vielfältige Pflanzenauswahl (Stauden, Sträucher, Bäume, Gemüse, Obst, Nutz- und Zierpflanzen...)



Bewerber

Natur- und Selbstversorgergarten der Ehel. Lilischkis, Hochstraße Zweibrücken

Der Natur- und Selbstversorgergarten der Ehel. Lilischkis wurde mit dem 1. Preis prämiert, da er – ausgehend von einem Hausgarten herkömmlicher Prägung – innerhalb von nur ca. vier Jahren zu einem Natur- und Nutzgarten mit hoher Biodiversität umgestaltet worden ist. Die Voraussetzungen für die Umgestaltung waren bei Lilischkis schwierig wegen Südexposition des Hanggrundstückes, ungünstigen Wasser- und Bodenverhältnissen und geringem Baumbestand. Besonders hervorzuheben ist die intelligente Bewässerungstechnik.

*Da es auf dem Grundstück noch an schattigen Bäumen fehlt, wird der Siegerbaum, eine Mehlbeere (*Sorbus aria*), den Garten bereichern. Ein Platz für den Baum ist bereits vorhanden.*

1. Preis: Der „Wanderbaum“ Mehlbeere überreicht von der Stadt Zweibrücken

Wohngarten von Frau Hafner-Neu, Sundahlstraße Zweibrücken

Der Wohngarten von Frau Hafner-Neu überzeugt durch die gelungene Auswahl an Pflanzen, die mit den warmen und trockenen Verhältnissen des südexponierten Hanggrundstückes hervorragend zurechtkommen, insbesondere im vollbesonnten Vorgarten und auf dem begrüntem Flachdach der Garage. In Verbindung mit dem alteingewachsenen Baumbestand und Wasserbecken als Befeuchtungsinseln entsteht auch an heißen Tagen ein angenehmes Klima, das sich auch in einem maßvollen Pflege- und Wasserbedarf niederschlägt. Erwähnt werden sollte auch die künstlerische Ausgestaltung des Gartens mit Glas und Steinzeugarbeiten.

1. Preis: Kletterrose überreicht von der Stadt Zweibrücken

Natur- und Kräutergarten von Fam. Knerr, Hengstbacherstraße in Mittelbach

In 15 Jahren entstand der Natur- Garten der Familie Knerr. Es handelt sich um einen „Vital Art Naturgarten“ mit Wildkräuterparadies, Feuchtwiese und Bachlauf. Schwerpunkt des Gartens liegt bei Gewürzpflanzen aus aller Welt. Es wird u.a. nach dem Hortus Prinzip gearbeitet, d.h. es werden Materialien gehortet, um sie im Garten wiedereinzusetzen wie u.a. bei der Benjes-Hecke und dem Schlüssellochbeet. Die Voraussetzungen für die Entstehung eines Natur Gartens waren für Fam. Knerr beim Erwerb schon gegeben wie z.B. eine Feuchtwiese mit Bachlauf und ein Baumbestand. Der Garten wird von Frau Knerr auch für Kräuter-Seminare, Workshops, Führungen und Kochkurse genutzt.

2. Preis: Drei Beet-Rosen (Dolomiti) gespendet vom Umwelt-und Servicebetrieb (UBZ)



Natursteinmauer der Fam. Rana, Wolffangelstraße in Zweibrücken

Familie Rana hat das Grundstück vor 4 Jahren neu bebaut. Das Gelände war bis dahin ungenutzt und verwildert. Um den vorhandenen Geländeversprung zur Straße von ca. 2,50m zu bewältigen, haben sie eine Sandsteinmauer als Stützwand angelegt. Die Sandsteinfindlinge stammen aus der Region. Die Lücken wurden mit Grünpflanzen wie Lavendel, Sedumgewächsen und Kräuter bepflanzt. Positiv anzumerken ist, dass Herr Rana Bienenhaltung als Hobbyimkerei betreibt. Bei der Familie Rana bietet es sich an, den Garten zu einem Naturgarten zu entwickeln. Die Blühsaatmischung soll als erster Schritt zum Naturgarten dienen.

3. Preis: Blühsaatmischung überreicht von der Stadt Zweibrücken

Baumallee in der Saarpfalzstraße von Holger Speer

Da das Projekt noch nicht umgesetzt ist, konnte leider keine Bewertung vorgenommen werden. Trotzdem wird das Projekt von der Jury belobigt als besonderes zukunftsgerichtetes Vorzeigeprojekt.

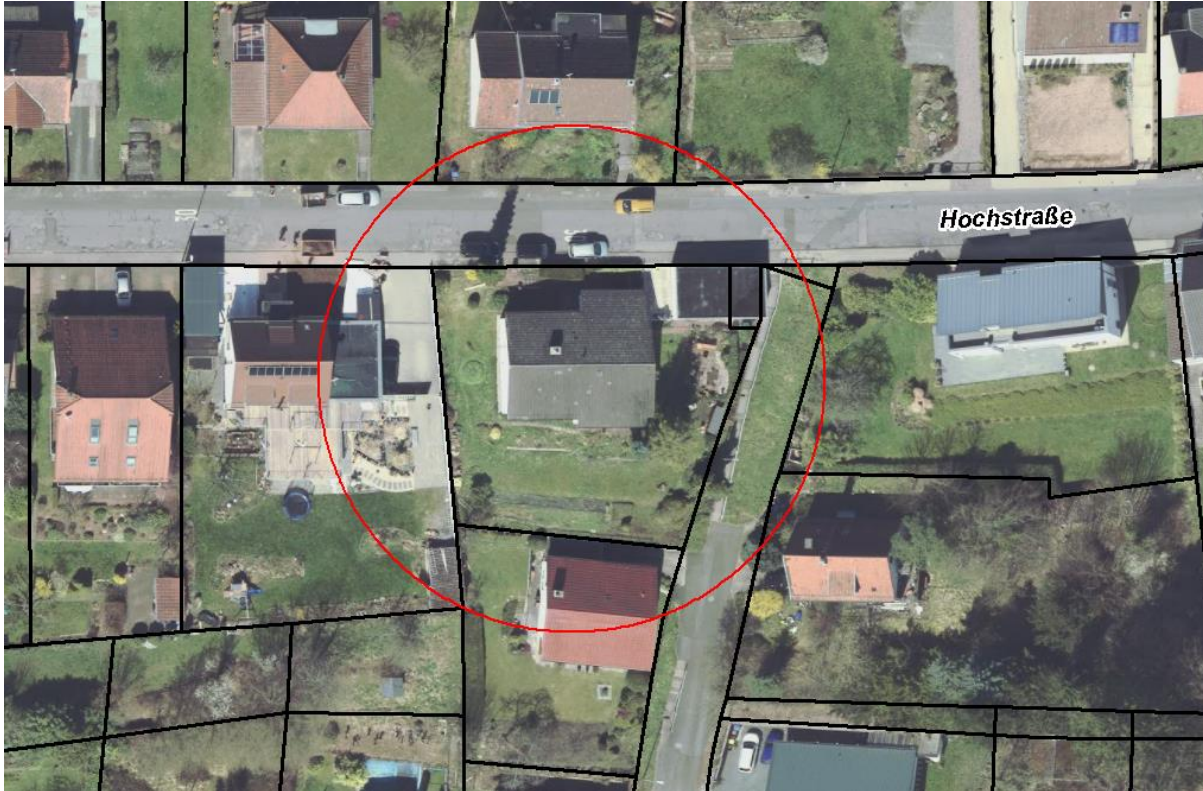
Lobende Anerkennung



Anlagen Fotos der prämierten Gärten

1. Preis

Naturbelassener Selbstversorger-Garten der Ehel. Lilischkis, Hochstraße



1. Preis

Wohngarten Frau Hafner-Neu, Sundahlstraße





2. Preis

Wildkräutergarten Fam. Knerr, Hengstbacher Straße





3. Preis

Natursteinmauer Fam. Rana, Wolffangelstraße

